

VISUS AUF DER DMEA 2024

VISUS SIMPLIFY YOUR WORKFLOW: Unter diesem Motto präsentiert VISUS die JiveX Softwarelösungen auf der diesjährigen DMEA, die vom 9. bis 11. April in Berlin stattfindet.



In der Radiologie beruht die Vereinfachung der Arbeitsabläufe insbesondere auf der Integration von KI-Anwendungen in das JiveX Enterprise PACS. VISUS ist technischer Partner von connectMT und dem hier beheimateten KI-Markt. Die hier angebotenen KI-Lösungen lassen sich nahtlos und sauber in JiveX integrieren.

So bleibt es den Anwendenden erspart, zwischen verschiedenen Applikationen hin- und herzuspringen. Vielmehr können sie die Vorteile der KI-Lösungen direkt im gewohnten Umfeld, also am radiologischen Arbeitsplatz, erfahren.

Ein weiteres Schwerpunktthema auf der DMEA ist das JiveX Healthcare Content Management (HCM). Die Konsolidierung der medizinischen Daten (Dokumente, Bilder, Videos etc.), die im HCM stattfindet, erleichtert Gesundheitseinrichtungen den weiteren Umgang mit eben diesen. Zum Beispiel mit Blick auf die Nutzung von TI-Anwendungen, die Kommunikation mit dem Medizinischen Dienst über das JiveX MD Portal oder das Einbinden von Patienten und ärztlichen Kollegen.

Durch die konsequente Anwendung von Web-Technologien kann JiveX HCM in andere Applikationen wie KIS, LIS, RIS oder externe Patientenportale integriert werden.

Gerne präsentieren wir Ihnen alle JiveX Lösungen live in Berlin auf unserem Stand. Sie finden uns in der Halle 1.2, Stand D-103.



VISUS Health IT GmbH
ein Unternehmen der
CompuGroup Medical SE & Co. KGaA
Tel.: +49-(0)234-93693-0
E-Mail: sales@visus.com
www.visus.com

EINTRITTSKARTEN FÜR DIE TI

MEDISIGN Um Anwendungen wie das eRezept und die eAU nutzen zu können, sind zwei zentrale Bausteine erforderlich: der Praxis- bzw. Institutionsausweis (SMC-B) und der elektronische Heilberufsausweis (eHBA).

Mit der SMC-B authentifizieren sich Institutionen gegenüber der Telematikinfrastruktur. Der eHBA ist hingegen ein personenbezogener Ausweis, mit dem sich Ärzt:innen, Pflegekräfte und weitere Berufsgruppen in der digitalen Welt identifizieren und auf wichtige Patientendaten zugreifen können.

RECHTSGÜLTIG DIGITAL SIGNIEREN

Der eHBA ermöglicht die qualifizierte elektronische Signatur (QES), die der Unterschrift auf Papier rechtlich gleichgestellt ist. D-Arzt-Berichte, eArztbriefe und eRezepte können ebenso unterzeichnet werden wie Behördenanträge oder Kaufverträge.



BEQUEME VOR-ORT-IDENTIFIZIERUNG

Als Kartenanbieter ist medisign gesetzlich verpflichtet, die Identität von eHBA und SMC-B-Antragstellenden zu prüfen. In Kliniken und größeren Gesundheitseinrichtungen können Mitarbeitende aus der Verwaltung, die medisign für diese Aufgabe schult, ih-

re Kolleg:innen bequem vor Ort identifizieren. Verschiedene Klinikverbünde setzen das sogenannte VDA-Ident-Verfahren bereits erfolgreich ein, um den Antragsprozess zu vereinfachen und von weiteren Vorteilen zu profitieren.



medisign GmbH
Herr Steffen Bucksteeg
Tel.: +49-(0)2131-7753-166
E-Mail: vertrieb@medisign.de
www.medisign.de/klinik